

Zivilgesellschaft stärken!

Weltweit möchten zivilgesellschaftliche Akteur:innen gemeinsam Handlungsoptionen für eine menschen-, sozial- und umweltgerechte Welt finden. Sie leisten damit einen unersetzlichen Beitrag. Sie treten entschieden der Einschränkung ihrer Handlungsspielräume entgegen und wehren sich gegen Unterdrückung, Kriminalisierung und Verfolgung. Denn in zahlreichen Ländern Asiens verstärken sich seit Jahren autoritäre Entwicklungen: von einer offenen Militärregierung in Myanmar, über Autokratien wie China, Vietnam und Kambodscha bis hin zu demokratisch verfassten Staaten wie den Philippinen, Indien und Indonesien.

In ganz Asien leben zivilgesellschaftliche Vertreter:innen, aus verschiedensten Bereichen von Frauen- oder Menschenrechten bis hin zum Klimaschutz, gefährlich! Sie riskieren mit ihrem Engagement und Einsatz für eine bessere Zukunft Bedrohungen, unrechtmäßige strafrechtliche Verurteilungen und Gefängnisstrafen bis hin zu extralegalen Tötungen. Regierungen haben Gesetzgebungen in den letzten Jahren vielerorts stark und repressiv verschärft.

Doch dem setzt sich die Zivilgesellschaft mit vielen asiatischen Ländern kreativ, unermüdlich und mit Zivilcourage entgegen. Dieses Engagement ist unerlässlich, um Missstände in Ländern und Gesellschaften aufzudecken, diese zu verändern und Staaten durch Partizipation zu stärken.

In unserer Arbeit zeigen wir uns solidarisch und unterstützen unsere Partner:innen in Asien und der hiesigen Diaspora. Reicht unser Einsatz aus? Wie können wir wirkungsvoll unsere Regierung für die Wahrung der Menschenrechte, developmentpolitisches Handeln und die Stärkung der Zivilgesellschaft in die Verantwortung nehmen? Wie können wir die Bedeutung von demokratischer Teilhabe und Freiheitsrechten in unserer Gesellschaft stärken, damit der politische Wind sich nicht dreht?

Auf dem 12. Asientag schauen wir uns gemeinsam an: welche Räume für die Zivilgesellschaften Asiens bestehen, welche Rechte müssen weltweit geschützt werden und wie können wir zusammen Wirken?!

Wir laden Sie/Euch herzlich zum Asientag ein und freuen uns auf spannende Diskussionen.

Monika Schlicher (Stiftung Asienhaus)
Mirjam Overhoff (philippinenbüro e.V.)

Programm

Ab 9:15 Uhr	Anmeldung
10:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
11:45 Uhr	Vorträge und Diskussionen Teil I
13:15 Uhr	Mittagspause: Lunch aus Myanmar und Zeit zum Netzwerken
14:30 Uhr	Vorträge und Diskussionen Teil II
16:15 Uhr	Abschluss und Austausch mit Snack

Wann & Wo?

Samstag, 6. Juli 2024
10:00 – 17:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
Kartäuserwall 9-11, 50678 Köln

Ausstellung: Extracting Us – Feminismus, Kohle und Just Transition
Sie zeigt indonesische Alltagsaufnahmen um stillgelegte Kohleminen.

Markt der Möglichkeiten
Zivilgesellschaftliche Organisationen stellen ihre Arbeit vor.

Die Anmeldung für den 12. Asientag erfolgt über ein Formular auf unserer Webseite asienhaus.de. Bitte nutzen Sie dazu den QR-Code bzw. Link auf diesem Flyer. Die Anmeldung ist bis zum 3. Juli 2024 möglich.

Teilnahmebeitrag (inklusive Mittagessen):
10 Euro / 5 Euro ermäßigt, vor Ort zu entrichten

Bei Fragen wenden Sie sich bitte
per E-Mail an: asientag@asienhaus.de
oder per Telefon unter
+49-221-71612113
an die Stiftung Asienhaus.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

Engagement Global im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**Brot
für die Welt**

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Gefördert durch



Stadt Köln

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

**Melanchthon
Akademie**
Bildungangebote zwischen
Himmel und Erde



Stiftung
Asienhaus



philippinenbüro e.V.
im Asienhaus

12. ASIEN TAG

6. Juli 2024, Köln

Zivilgesellschaft stärken!

Global – finanzierung
Klima – gerechtigkeit
Wandel – Asienstrategie
Wahlen Solidarität
Menschenrechte
Widerstand
Zusammenhalt

Deutschland & EU
Teilhabe
Demokratie
China
Myanmar
Indonesien
Kambodscha
Global
Frauen
Klima
Asienstrategie
Wahlen
Solidarität
Menschenrechte
Widerstand
Zusammenhalt

Textilarbeiterinnen
Geopolitik
Intersektionalität
Engagement
Meinungsfreiheit
Diaspora
Gerechtigkeit
Partizipation
Philippinen
Timor-Leste

(Nordost-)Indien
Vietnam
Lieferkette
Global
Frauen
Klima
Asienstrategie
Wahlen
Solidarität
Menschenrechte
Widerstand
Zusammenhalt

Jetzt
anmelden!

Eine gemeinsame Veranstaltung der Stiftung Asienhaus und dem
philippinenbüro e.V. in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie

Zivilgesellschaft stärken! Impulse und Perspektiven

Autokratisierung und Zivilgesellschaftsförderung – Herausforderungen der deutschen Asienstrategien
Bertram Lang (Universität Göttingen, Kuratorium Stiftung Asienhaus)

Zivilgesellschaft unter Druck – Herausforderungen für die Entwicklungszusammenarbeit
Gabriella Hornung (MISEREOR)

Widerstand und Hoffnung: Zivilgesellschaft in Myanmar
Nyein Chan May (German Solidarity Myanmar, Kuratorium Stiftung Asienhaus)

Moderation: Jörg Schwieger (Vorstand Stiftung Asienhaus)

Vorträge und Diskussionen I 11:45 – 13:15 Uhr

Kommentare unerwünscht:**Meinungsfreiheit im Spannungsfeld repressiver Staaten**
[Refektorium]

Repressionen gegenüber kritischen Stimmen durch autoritäre Regierungen in Südostasien haben über die letzten Jahre zugenommen. Sie dienen dem Erhalt und Ausbau von Machtstrukturen und legitimieren sich durch vage Gesetze und Staatsinteressen. Wie kann sich eine engagierte Zivilgesellschaft trotzdem gesellschaftlich einbringen und Missstände anprangern? Welche neuen Entwicklungen und Einschränkungen ergeben sich durch die Digitalisierung und Social Media, wie offen kann eine Presse unter Beobachtung berichten? Wir schauen uns gemeinsam Fallbeispiele in Vietnam und Kambodscha an und diskutieren darüber.

Ali Al-Nasani (EIRENE), Julia Behrens (VLAB, Kuratorium Stiftung Asienhaus)

Moderation: Anna Grimmiger (Vorstand Stiftung Asienhaus)

(Un)mögliche Formen der politischen Partizipation? – Teilhabe in den Philippinen und der Diaspora

[Clarenbach-Saal]

Das Zusammenleben gemeinsam gestalten. Mitbestimmen, wohin sich die Politik entwickelt. Interessen vertreten. In den kommenden Monaten stehen sowohl in den Philippinen als auch in Deutschland eine Reihe von lokalen und nationalen Wahlen an. Was bedeutet aktive Bürger:innenschaft in den Philippinen und wie wird sie hier in Deutschland verhandelt? Was bedeutet politische Teilhabe im Exil? Wie wird struktureller Ausgrenzung oder einer Verkürzung demokratischer Prozesse begegnet?

Sprache: Deutsch (mit englischer Flüsterübersetzung)

Siegfried Deduro (ehemaliger Kongressabgeordneter Bayan Muna), Diana Ramos Dehn, Christine-Joahn Maier (systemische Beraterin)

Moderation: Hannah Wolf und Mirjam Overhoff (philippinenbüro)

Intersektionaler Feminismus und Widerstand in Myanmar und Timor-Leste

[Fließteden Raum]

Sowohl Myanmar wie auch Timor-Leste haben eine Geschichte des Widerstands gegen militärische Besatzung und Repression. Frauen und marginalisierte Gruppen leisten dabei in beiden Ländern einen wichtigen Beitrag, finden damit aber häufig weniger Beachtung. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehen in den Situationen? Welche Lektionen kann Myanmar aus der Postkonflikt-Entwicklung Timor-Lestes lernen? Und wie kann eine intersektionale Perspektive den Bewegungen helfen.

Sprache: Englisch

Domingas Silva (Asosiasaun Chega! Ba Ita), Nyein Chan May (German Solidarity Myanmar, Kuratorium Stiftung Asienhaus)

Moderation: Karin Griese (medica mondiale)

Vorträge und Diskussionen II 14:30 – 16:00 Uhr

Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie:**Menschenrechte und das neue Lieferkettengesetz**

[Refektorium]

Die Textilindustrie ist in vielen asiatischen Ländern ein wichtiger Wirtschaftszweig. Vor allem Frauen arbeiten zu Niedriglöhnen in Fabriken, in denen ein Großteil der in Deutschland verkauften Mode unter prekären Arbeitsbedingungen hergestellt wird. Zivilgesellschaft, Gewerkschaften und Politik fordern seit langem bessere Produktionsbedingungen und unternehmerische Sorgfaltspflichten. Ist die Branche in den letzten Jahren nachhaltiger und sozialer geworden? Was muss sich ändern? Welche Chancen bietet das neue Lieferkettengesetz?

Jiska Gojowczyk (Südwind-Institut), Gisela Burckhardt (FEMNET)

Moderation: Philip Degenhardt (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Asien und Pazifik im Visier:**Wie wertebasiert ist unsere Außenpolitik?**

[Clarenbach-Saal]

Demokratie, Frieden, Sicherheit und Menschenrechte sollen die Außenpolitik der Bundesregierung bestimmen. Das BMZ richtet seine Entwicklungspolitik in Asien neu aus, nachdem bereits die Indo-Pazifik-Leitlinien verabschiedet wurden. Was bedeutet das für die Realpolitik, was für die jeweiligen Zivilgesellschaften? Denn die politischen und wirtschaftlichen Interessen der EU und Bundesregierung sind oft widersprüchlich zu diesen hehren Zielen. Wie realistisch sind diese Werte, wie stark fordert man sie ein und wie viel Dialog darüber findet mit den Partnerländern statt? Über Interessenkonflikte und Kompromisse sprechen wir in einem Panel.

Johannes Icking (Brot für die Welt), Bertram Lang (Universität Göttingen, Kuratorium Stiftung Asienhaus)

Moderation: Monika Schlicher (Stiftung Asienhaus)

Eisige Grenzen überwinden:**Chinesische und indische NGOs im Kampf gegen den Klimawandel**
[Fließteden Raum]

Auswirkungen des Klimawandels betreffen Menschen über alle Staatsgrenzen hinweg. Wo politische Kooperationen auf globaler Ebene hinter den Anforderungen, die Rekordtemperaturen und Gletscherschmelzen stellen, zurückbleiben, spielen NGOs eine wichtige Rolle. Sie können entscheidende Impulse für Prävention, Minderung und Anpassung liefern. Doch globalpolitische Spannungen und unterschiedliche Rahmenbedingungen, insbesondere in Ländern wie China und Indien, stehen transnationalen zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen im Weg. Wir betrachten Herausforderungen und Chancen dieser Zusammenarbeit.

Dieter Reinhardt (North East India Forum), Edda Kirleis, Martin Voß (Germanwatch), Joanna Klabisch (Stiftung Asienhaus)

Moderation: Christian Straube (Stiftung Mercator)

Abschluss mit Austausch und Snack 16:15 – 17:00 Uhr

Meet and Greet – Zivilgesellschaft stärken!

Was macht eine Zivilgesellschaft stark? Was brauchen Bewegungen und Aktivist:innen? Im Wrap-Up führen *Jan Pingel (Kuratorium Stiftung Asienhaus)* und *Mirjam Overhoff (philippinenbüro)* die Inhalte, Ideen und Kontroversen des Asientags zusammen und laden zum Austausch und Ausklang beim Snack ein.

JETZT
lesen und
informieren!

**Alle vier Monate NEU,
das südostasien Magazin**

Werde Teil der *südostasien* Redaktion!
Wir schreiben dieses Jahr über Wahlen, Wasser, Demokratisierung, Menschenrechte und Dekolonisierung in Südostasien.



suedostasien.net

